


## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.02.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:10 Uhr
<b>Ende:</b>	17:47 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Mroß
<b>Schriftführer:</b>	

### Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschriften	
3.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.11.2021	
3.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.01.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 6.     | Behandlung von Entscheidungsvorlagen  |                |
| 6.1.   | Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Änderung der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 (Drucksache 2516/18)<br>BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen   | <b>0117/22</b> |
| 6.2.   | Interessenbekundungsverfahren Schulsozialarbeit 2023<br>BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung  | <b>0127/22</b> |
| 6.3.   | Änderung der Stellvertretung im Unterausschuss "Fachplanung Familienbildung Familienförderung"<br>BE: Herr Uhlig, Mitglied des Jugendhilfeausschusses   | <b>0151/22</b> |
| 6.4.   | Änderung der Besetzung der Fraktion SPD in den Unterausschüssen "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" und "Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung"<br>BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses  | <b>0176/22</b> |
| 6.4.1. | Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0176/22 - Änderung der Besetzung der Fraktion SPD in den Unterausschüssen "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" und "Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung"<br>BE: Frau Maurer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses              | <b>0223/22</b> |
| 7.     | Festlegungen des Ausschusses  |                |
| 7.1.   | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA zum TOP 7.2 - Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie - hier: Konsequenzen einer Impfpflicht für Erzieher<br>BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | <b>0133/22</b> |
| 8.     | Informationen   |                |
| 8.1.   | Evaluation der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025<br>BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen  | <b>0116/22</b> |

- 8.2. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamtes
  
- 8.3. Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
  
- 8.4. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Mit der Begrüßung der Ausschussmitglieder, Beigeordneten, Ortsteilbürgermeister und Gäste wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses durch den Vorsitzenden, Herrn Mroß, eröffnet. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der Hinweis auf das Schutzkonzept hinsichtlich COVID-19 wurde zur Kenntnis genommen.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lag ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung vor.

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs der Drucksachen 0117/22 – Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Änderung der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 (Drucksache 2516/18) – und 0116/22 – Evaluation der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 – schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die gemeinsame Behandlung der Tagesordnungspunkte 6.1 und 8.2 unter dem TOP 6.1 vor. Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt, sodass über die Änderung abgestimmt wurde. Die Ausschussmitgliedervotierten mit **Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** für die geänderte Tagesordnung.

**bestätigt mit Änderungen**

### 3. Genehmigung der Niederschriften

#### 3.1. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.11.2021

Gegen die Niederschrift lagen keine Einwände vor. Diese wurde wie folgt

**genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### **3.2. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.01.2022**

Fragen oder Einwände zur Niederschrift gab es nicht. Diese wurde wie folgt

**genehmigt Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### **4. Dringliche Angelegenheiten**

Die Notwendigkeit zur Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht gegeben.

### **5. Einwohnerfragestunde**

Sowohl schriftlich als auch mündlich lagen keine Fragestellungen vor.

### **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

#### **6.1. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Änderung der mittel- 0117/22 fristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtun- gen/Kindertagespflege bis 2025 (Drucksache 2516/18) BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertagesei- richtungen**

Infolge der Änderung unter dem Tagesordnungspunkt 2 wurde die Drucksache zusammen mit dem TOP 8.1 – Evaluation der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 – in Drucksache 0116/22 aufgerufen. Hierzu lag die Stellungnahme der Verwaltung als Tischvorlage aus.

In seinen Ausführungen ging der Vorsitzende des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen, Herr Edom, auf die im Unterausschuss entwickelten Schlussfolgerungen aus den statistischen Erhebungen sowie den Prognosen für die Folgejahre ein. In Erwartung eines leichten Rückgangs der Kinderzahlen und der Nichtberücksichtigung der Altersgruppe unter einem Jahr sowie der Schulrücksteller wird die Auffassung der umfassenden Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz und der Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts vertreten. Vor diesem Hintergrund sollen die negativen Auswirkungen für Kinder und Mitarbeiter stark ausgelasteter Einrichtungen abgefedert und mit hin die qualitativen Fragen der Betreuung in den Vordergrund gestellt werden.

Ergänzend merkte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, die Bedeutung der in Arbeit befindlichen "Integrierten Sozialraumplanung"<sup>1</sup> für künftige Bedarfsermittlungen an.

---

<sup>1</sup> Beschluss des Stadtrates vom 21.07.2021 in Drucksache 0966/21

Bezüglich der zu erstellenden Stadtratsvorlage bat der Vorsitzende, Herr Mroß, um die Aufnahme eines Verweises zur Evaluation der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025 (Drucksache 0116/22). Gegen diesen Vorschlag erhob sich kein Widerspruch, sodann wurde die Drucksache zur Abstimmung gestellt.

**beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

### **Beschluss**

Der Jugendhilfeausschuss legt dem Stadtrat folgenden Beschlusspunkt zur Entscheidung vor:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage<sup>2</sup> befindliche Änderung der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025.

#### **6.2. Interessenbekundungsverfahren Schulsozialarbeit 2023 0127/22 BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung**

Im Sinne der Wahrung der fachlichen Kontinuität und Angebotsvielfalt im Bereich der Schulsozialarbeit sprach sich die Vertreterin der Fraktion CDU und Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, Frau Fischer, für die Einleitung eines Interessenbekundungsverfahrens unter Einbezug des Perspektive.V. aus.

Die Bedenken von Herrn Fuchs, Vertreter der Fraktion DIE LINKE., hinsichtlich der arbeitsrechtlichen Bedingungen in einem Trägerverbund konnten durch den zuständigen Mitarbeiter des Jugendamtes ausgeräumt werden. Anhand der Richtlinie zur Schulsozialarbeit wird in Abstimmung mit der Verwaltung ein Kooperationsvertrag geschlossen.

Weiterer Diskussionsbedarf bestand nicht. Infolgedessen ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, über die vorliegende Drucksache abstimmen.

**beschlossen Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **Beschluss**

Die Verwaltung des Jugendamtes wird beauftragt, gemäß der Anlage<sup>3</sup> ein Interessenbekundungsverfahren für die Bildung eines Trägerverbundes zur Realisierung von Angeboten der Schulsozialarbeit einzuleiten.

---

<sup>2</sup> Die Anlage – Änderung der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege bis 2025 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

<sup>3</sup> Die Anlage – Verfahrensweise zur Umsetzung struktureller Veränderungen in der Schulsozialarbeit – wurde der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

- 6.3. Änderung der Stellvertretung im Unterausschuss "Fachplanung Familienbildung Familienförderung" 0151/22  
 BE: Herr Uhlig, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Mangels Wortmeldungen wurde umgehend zur Abstimmung übergegangen.

beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

### Beschluss

Die Besetzung des 1. Stellvertreters im Unterausschuss "Fachplanung Familienbildung Familienförderung" wird wie folgt geändert:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Frau Sindy Eckhardt	alt: Frau Birgit Ahr neu: Frau Melanie Messerschmidt	Frau Susanne Zwiebler

- 6.4. Änderung der Besetzung der Fraktion SPD in den Unterausschüssen "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" und "Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung" 0176/22  
 BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses

Wie Herr Mroß, Ausschussvorsitzender, mitteilte, lag mit der Drucksache 0223/22 ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor, der den Titel ändert und die Vorlage um einen Beschlusspunkt ergänzt.

Eine Aussprache wurde nicht gewünscht, sodass in Fassung des Änderungs-/Ergänzungsantrages wie folgt abgestimmt wurde.

mit Änderungen beschlossen

### Beschluss

01

Die Besetzung der Fraktion SPD in den Unterausschüssen wird wie folgt geändert:

#### Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Herr Christoph Strohm	alt: N.N. neu: Herr Vincent Sipeer	alt: N.N. neu: Herr Hannes Kinder

## Unterausschuss Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung

Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: N.N. neu: Herr Daniel Mroß	alt: N.N. neu: Herr Vincent Sipeer	alt: N.N. neu: Herr Hannes Kinder

02

Die Besetzung der Fraktion DIE LINKE. im Unterausschuss wird wie folgt geändert:

## Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Konstantin Fuchs	alt: Carolin Weingart neu: Eva Schmelzer	Katja Maurer

- 6.4.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Drucksache 0176/22 - 0223/22  
Änderung der Besetzung der Fraktion SPD in den Unterausschüssen "Fachplanung Familienbildung und Familienförderung" und "Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung"  
BE: Frau Maurer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

siehe Tagesordnungspunkt 6.4

bestätigt Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## 7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA zum TOP 0133/22  
7.2 - Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie - hier: Konsequenzen einer Impfpflicht für Erzieher  
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

zur Kenntnis genommen



## **8. Informationen**

- 8.1. Evaluation der mittelfristigen Bedarfsermittlung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege bis 2025** 0116/22  
**BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen**

Die Drucksache wurde unter dem Tagesordnungspunkt 6.1 behandelt.

**zur Kenntnis genommen**

- 8.2. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)**  
**BE: Leiter des Jugendamtes**

Der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, erklärte, dass der Stadtrat keine jugendhilferelevanten Beschlüsse gefasst hat.

- 8.3. Aktuelle Informationen zu jugendhilferelevanten Entwicklungen in der COVID-19-Pandemie (mdl.)**  
**BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, ging in ihren Ausführungen auf die pandemiebedingten Regelungen in Kindertageseinrichtungen ein, insbesondere die Gruppentrennung, Öffnungszeiten und das Infektionsgeschehen betreffend. Die Beschaffung und Verteilung der COVID-19-Schnelltests zur Weiterführung des Testregimes zweimal pro Woche wird federführend durch die Stadtverwaltung organisiert.

Auf ihren Kenntnisstand hinsichtlich der Auslaufens der Allgemeinverfügungen und der Planung neuer Rechtsverordnungen wurde im Folgenden Bezug genommen. Zum 21. März wird seitens des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport die neue Thüringer Verordnung über die Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kindertageseinrichtungen, der weiteren Jugendhilfe und Schulen [ThürSARS-CoV-2-KiJuS-VO] in Kraft treten und bis zum 19. März 2022 gültig sein. Ebenso beschränkt sich die Testangebotspflicht bis zu diesem Datum.

Eingehend auf die Frage des Vertreters des Stadt Elternbeirats Erfurt, inwieweit eine Rückerstattung der Kita-Entgelte bei einem eingeschränkten Gesamtbetreuungsangebot durch verkürzte Öffnungszeiten in Betracht gezogen wurde und ob die entsprechenden Mittel anderweitig verausgabt werden, wies die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, daraufhin, dass es sich zum aktuellen Zeitpunkt um eine rein freiwillige Leistung handelt. Die entsprechenden Regelungen,

wodurch es Erstattungen in der Vergangenheit bereits gegeben hatte, liefen Ende 2021 aus. Sie betonte, dass eine Mittelverwendung zu anderen Zwecken unzulässig ist.

Weitere Nachfragen wurden nicht gestellt.

#### 8.4. Sonstige Informationen

Die Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Frau Rothe, äußerte Bedenken, dass der Betreuungssituation ihres Ortsteils in der Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege nicht hinreichend Rechnung getragen wurde. Durch die derzeitige Auslastung der Einrichtungen und mehrere Wohnungsbauprogramme lassen den Schluss steigender Platzbedarfe zu. In diesem Kontext bat sie um Prüfung der Sachlage. Mithin traf der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, folgende Festlegung.

Drucksache 0263/22	Durch die Ortsteilbürgermeisterin Roter Berg, Frau Rothe, wurde in Bezug auf die Bedarfsplanungen der Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege auf die angespannte Betreuungslage in ihrem Ortsteil hingewiesen. In Anbetracht der derzeitigen Auslastung der Platzkapazitäten in den Kindertageseinrichtungen, der Wohnungsbauentwicklung sowie der Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund wurde um eine Prüfung der Bedarfssituation und möglicher Entwicklungsmöglichkeiten im Ortsteil Roter Berg gebeten. Über die Ergebnisse des Gesprächs zwischen der Ortsteilbürgermeisterin und dem Jugendamt wird der Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung informiert.  V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit T: 24.03.2022
-----------------------	--

Auf die Frage des Vorsitzenden, Herrn Mroß, nach der Erstellung der einjährigen Bedarfsplanung wurde von Herrn Edom, Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen, auf die Sitzung am 28.02.2022 hingewiesen. Die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes ergänzte, dass das Planungsdokument in der Mai-Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgelegt werden soll.

Da kein weiterer Aussprachebedarf bestand, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer